



# Nur ein Gebot

## Der geistige Tod

65LR©TT

23

August

## WARUM GIBT ES GEBOTE?

Es war nur ein Gebot, welches Gott den Menschen gegeben hat.

### 📖 Genesis 2,15

*Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre. Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; **aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon ißt, mußt du gewißlich sterben!***

**Nur ein Gebot.** Adam ignorierte das Gebot Gottes und aß von der Frucht des Baumes, der Erkenntnis. Als Ausrede brachte Adam Gott hervor, dass er von der Frau, die Gott ihm an die Seite stellte, verführt wurde. Doch Adam stand neben Eva, als Satan die Lüge erzählte und die Eva somit verführte. Das war die erste Sünde. Ungehorsam gegenüber Gott. Dann folgten die Begierde und die Augenlust. Schließlich erkannten sie, dass sie gegen Gott gesündigt hatten. Ihre Augen wurden geöffnet und sie erfuhren was Furcht ist. Sie erblickten, dass sie nackt waren und mit Feigenblättern machten sie sich Schurze. Ja, sie erkannten was Schamhaftigkeit ist. – **Und heute?**

**Moment.** Schamhaftigkeit auch heute? Nein. Nicht alle Menschen erkennen ihre Schamhaftigkeit. Nicht einmal ihre Sündhaftigkeit. Sie erkennen nicht einmal, dass sie vor Gott nackt sind. Sie haben kein Gewissen mehr. Sie leben in den Tag hinein und meinen alles was sie tun ist gut und richtig. Kein Schuldbewusstsein ist mehr in ihnen vorhanden. – Ich weiß von was ich rede. Denn ich selbst habe 46 Jahre so gelebt. Und als ich vor zwanzig Jahren zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kam, da erkannte ich, dass ich ein verlorener Mensch war. Kaum wußte ich, dass ich so vor Gott nicht bestehen kann, bekehrte ich mich und der HERR vergab mir und tilgte meine Sündenschuld. Jetzt bin ich frei von der Sklaverei der Sünde und errettet vom ewigen Tod. Damals war ich, wie Adam und Eva *geistig tot*. Denn ich lebte ohne Gott, genau wie Adam und seine Frau, die erkannt haben, dass sie gegen Gott gesündigt haben und erkannten ihre Nacktheit. Vor dem Sündenfall, war das ihnen nicht bewusst. Sie versteckten sich vor Gott um ihre Scham zu verbergen. Gott aber ging den Menschen nach um ihn wieder auf den rechten Weg zu bringen. Genauso wie heute. Hörst du Gottes Stimme, wie ER nach dir ruft um dich zur Umkehr zu bewegen? Gott will nicht dass du verloren gehst. ER will dich retten und erlösen. Nachdem Gott die Menschen aus dem Garten hinaus geworfen hat, sagte ER ihnen auch einen Ausweg aus ihrer sündigen Natur. Gott verhieß ihnen einen Erlöser. ER versprach ihnen den **Erretter**.

### 📖 Genesis 3

*Da wurden ihnen beiden **die Augen geöffnet, und sie erkannten, daß sie nackt waren; und sie banden sich Feigenblätter um und machten sich Schurze. Und sie hörten die Stimme Gottes des Herrn, der im Garten wandelte, als der Tag kühl war; und der Mensch und seine Frau versteckten sich vor dem Angesicht Gottes des Herrn hinter den Bäumen des Gartens.***

**Und** ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und **ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten**, und du wirst ihn in die Ferse stechen. Und zur Frau sprach er: Ich will die Mühen deiner Schwangerschaft sehr groß machen; mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und dein Verlangen wird auf deinen Mann gerichtet sein, er aber soll über dich herrschen!

**Und** zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: »**Du sollst nicht davon essen!**«, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang; Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Gewächs des Feldes essen. Im Schweißes deines Angesichts sollst du [dein] Brot essen, bis du wieder zurückkehrst zum Erdboden; denn von ihm bist du genommen. **Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du wieder zurückkehren!**

- 👉 Ein Gebot übertreten und schon ist alles vorbei.
- 👉 Ein Gebot übertreten und schon kam die Sünde in die Welt.
- 👉 Die Sünde, ein tödliches Virus, mit dem alle Menschen infiziert wurden.
- 👉 Schlimmer als irgendeine Seuche, die zum Tod führt.
- 👉 Die Sünde führt zum ewigen Tod.
- 👉 Du hast aber einen Retter, der dich von dieser totbringenden Sünde befreit, ewiglich.

[4. Mose 14,41](#) Mose aber sprach: Warum wollt ihr denn den Befehl des Herrn **übertreten**? Es wird euch nicht gelingen!

[Hosea 6,7](#) Sie aber haben wie Adam den Bund **übertreten**; dort sind sie mir **untreu** geworden.

---

[1. Mose 4,7](#) Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben?

*Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!*

[1. Mose 18,20](#) Und der Herr sprach: Das Geschrei über Sodom und Gomorra ist groß, und ihre Sünde ist sehr schwer.

---

[Römer 5,12](#) Darum, gleichwie durch einen Menschen *die Sünde in die Welt gekommen ist* und durch *die Sünde der Tod*, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben

[Römer 6,23](#) Denn *der Lohn der Sünde ist der Tod*; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

[1. Korinther 6,18](#) *Fleht die Unzucht!* Jede Sünde, die ein Mensch [sonst] begeht, ist außerhalb des Leibes; wer aber Unzucht verübt, *sündigt an seinem eigenen Leib*.

---

[Hebräer 3,13](#) Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird *durch den Betrug der Sünde!*

---

[Jakobus 1,15](#) Danach, wenn die Begierde empfangen hat, *gebiert sie die Sünde*; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, *gebiert den Tod*.

[Jakobus 4,17](#) Wer nun Gutes zu tun weiß und es nicht tut, für den ist es Sünde.

---

## 1. JOHANNES 1

Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;

wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, *und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde*.

Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

*Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit*.

Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

---